

KreisJägervereinigung Tübingen e.V.

Im Landesjagdverband Baden-Württemberg



Jahresbericht der Kreisjägersvereinigung Tübingen e.V.

zur Jahreshauptversammlung

am 21. März 2025

im Schloss-Saal zu Bühl



Inhaltsverzeichnis

1. Bericht des Kreisjägermeisters	4
2. Bericht des Stv. KJM	10
3. Bericht des Stv. KJM und Schatzmeisters	13
4. Bericht der Kassenprüfer	17
5. Bericht der Schriftführerin	18
6. Berichte der Hegeringleiter	20
6.1. Hegering 1 – Tübingen	20
6.2. Hegering 2 – Steinlachtal-Wiesaz	22
6.3. Hegering 3 – Rottenburg	24
6.4. Hegering 4 – Ammertal	27
7. Berichte der Obleute	29
7.1. Jägerausbildung	29
7.2. Jagdliches Brauchtum	31
7.3. Schießwesen	35
7.4. Jagdhundewesen	36
7.5. Junge Jägerinnen und Jäger	37
7.6. Jägerinnenforum	39
7.7. Biotopwesen	40
7.8. Drohnenteam	42
7.9. Lernort Natur	47
7.10. Presse- und Öffentlichkeitsarbeit	48
8. Ehrungen, Gedenken, Neuzugänge	50
9. Statistik	53
Auf, auf zum fröhlichen Jagen	56

1. Bericht des Kreisjägermeisters

Liebe Jägerinnen und Jäger,

liebe Freunde, Mitglieder und Unterstützer unserer Kreisjägersvereinigung Tübingen,

wieder einmal ist ein Jahr vorbei und dieses Mal ging es tatsächlich wie im Flug. Es kommt mir gerade so vor, als sei unsere letzte Jahreshauptversammlung erst ein paar Wochen vorbei und ich kann mich noch sehr gut daran erinnern, wie wir letztes Jahr im Schlosssaal in Bühl zusammengekommen waren. Damals hatte Tobias Walker erst kurz zuvor festgestellt, dass unsere KJV im Jahre 1924 gegründet wurde und wir somit 2024 vor einem großen Jubiläum standen. Nicht auszudenken, wenn wir den 100. Geburtstag verschlafen hätten! Dieses Jubiläum hat unsere Arbeit dann auch beinahe das ganze Jahr über maßgeblich bestimmt.



100 Jahre Kreisjägersvereinigung Tübingen! Was für ein Geburtstag! Und was für eine Kraftanstrengung von allen Personen aus Vorstand und Beirat. Es war wirklich eine Freude, zu sehen, wie sich jede und jeder einzelne eingebracht hat mit Ideen und Vorschlägen, mit tatkräftiger oder auch ideeller Unterstützung. **Dafür ein riesengroßer Waidmannsdank an Euch alle!**

Nachdem wir von Euch bei der Hauptversammlung den Auftrag erhalten hatten, ein zweiteiliges Jubiläum zu gestalten, ging es unmittelbar an die Organisation: Da war einerseits der „Tag der Jagd“ mit einem kleinen Festakt am 14. September 2024 im wunderschönen Kloster Bebenhausen und andererseits die Hubertusmesse mit anschließender Hubertusfeier am 08. November 2024 im Dom St. Martin und der Zehntscheuer in Rottenburg am Neckar. Alleine diese Örtlichkeiten zeigen, wie privilegiert wir hier im Landkreis Tübingen sind, was repräsentative Veranstaltungsorte für feierliche jagdliche Ereignisse angeht.

Nach wochenlangen Vorbereitungen begann unser Jubiläum dann mit einem kleinen Festakt im historischen „Grünen Saal“ des Klosters Bebenhausen. Zu den obligatorischen phantastischen Klängen unseres Bläsercorps waren zahlreiche befreundete Kreisjägerevereinigungen und Vereine ebenso anwesend wie hochrangige Honoratioren aus Politik und Verwaltung. So richteten Staatssekretärin Sabine Kurtz aus dem Ministerium für Ländlichen Raum, der CDU-Landesvorsitzende Manuel Hagel, Landrat Joachim Walter, Tübingen's Sozial-Bürgermeisterin Dr. Gundula Schäfer-Vogel und Bezirksjägermeister Dieter Mielke Grußworte an die geladenen Gäste und gratulierten mit launigen Anekdoten zu diesem besonderen Jubiläum. Gleichzeitig betonten sie unisono die Bedeutung der Jagd für einen verantwortungsvollen Umgang mit der Natur und unserem Wild.



Impressionen vom „Tag der Jagd“ im Rahmen des 100-jährigen Jubiläums im Kloster Bebenhausen

Nach einem Sektempfang zeigten dann unsere Mitglieder und Gäste ihr Wissen und Können rund um die Jagd. Live-Vorführungen von Jagdhunden mit Demonstration einer professionellen Nachsuche, eine Live-„Kitzrettung“ mit Drohnen, ein VR-Schießkino für jedermann, stimmungs- und klangvolle Musik-Darbietungen unseres Bläsercorps und der befreundeten Es-Gruppe „Hohenzollern“, die Aktion Fellwechsel des LJV, der „Lernort Natur“, die Vorstellung unserer preisgekrönten Jagdschule mit einem Video aus dem letztjährigen Jagdkurs, das Jägerinnenforum von Bärbel Behr, die Live-Vorführung eines Steinadlers durch

Jürgen Rösinger, die Informationsstände des Stadtjägerverbandes, der Rettungs- und Kadaversuchhunde (TCRH) oder des Rebhuhn-Schutzprojektes: All dies zeigte, wie vielfältig die Jagdausübung sein kann und was die KJV Tübingen ihren Mitgliedern alles anbietet. Wildspezialitäten der Metzgerei Schaich aus Hirschau und Getränke der Schönbuch-Braumanufaktur rundeten einen rundum gelungenen Feiertag für die KJV Tübingen ab.

An dieser Stelle ein riesengroßes Dankeschön an alle, die diesen besonderen Tag mit uns organisiert und gefeiert haben, wobei der besondere Dank an alle Sponsoren geht, ohne die ein solcher Tag nicht möglich gewesen wäre! Das Video zum „Tag der Jagd“ findet Ihr übrigens auf unserer Homepage (www.kjv-tuebingen.de/download-bereich).





Impressionen vom „Tag der Jagd“ im Rahmen des 100-jährigen Jubiläums im Kloster Bebenhausen

Nach dem Fest war allerdings vor dem Fest und die Feierlichkeiten gingen mit einer grandiosen Hubertusmesse mit anschließender Hubertusfeier in Rottenburg weiter. Im vollbesetzten Dom St. Martin spielten die Albtäler Jagdhornbläser ganz groß auf und zeigten anschließend gemeinsam mit unserem Bläsercorps beim Platzkonzert auf dem Domvorplatz, warum der Erhalt des jagdlichen Brauchtums ein zentrales Anliegen unserer KJV Tübingen ist. Standesgemäß gefeiert wurde der Geburtstag zudem durch Salutschüsse des Ehrenzuges der Schützengesellschaft Seebronn. **Auch hier gilt ein besonderer Dank an alle, die den Abschluss unseres Jubiläumsjahres mitgestaltete und organisiert haben!**



Hubertusmesse 2024 im Dom St. Martin zu Rottenburg



Nun könnte man meinen, dass mit zwei solchen Großveranstaltungen die normalen alltäglichen Aktivitäten unserer KJV etwas reduziert würden, doch weit gefehlt: Ob es das Bläsercorps war, das wieder herausragende Leistungen beim Landesbläsertreffen erzielte, oder die Kitzretter, die Tageszeit und Wetter trotzten im Namen des Tierschutzes. Ob Michael Datz mit seinem Lernort Natur Anhänger die Kindergärten unsicher machte oder auch das Ferienprogramm verschiedener Kommunen bereicherte. Ob die Jagdschule unter Leitung von Uli Maurer und mit all ihren Referenten ihrem Ruf als eine der führenden Jagdschulen des Landes wieder einmal gerecht wurde. Ob es der wöchentliche Schießbetrieb auf unserem modernisierten Schießstand ist. Ob es die vorbildlichen Verwahrstellen sind, die auch von Seiten des Veterinärarnetes gelobt werden. Ob es die Hegeringleiter sind, die auch letztes Jahr wieder tolle Programme aufgestellt haben und das Kameradschaftliche mit Liederabenden, Sommerfesten oder Adventsfesten gefördert haben. Ob es das Biotopwesen ist, das „mal so nebenher“ mit dem NABU zusammen ein auf Bundesebene beachtetes Rebhuhn-Schutzprojekt mitgestaltet (und als einzige Beteiligte des Projektes im vollständigen Ehrenamt). **Das Ehrenamt in unserer KJV wird von den Protagonisten und den Mitgliedern in Vorstand und Beirat allenthalben vorgelebt. Dafür bin ich dankbar und ja, ich bin auch stolz, Kreisjägermeister der KJV Tübingen sein zu dürfen!**



Vier Jahre sind nun vergangen nach unserem Amtsantritt als geschäftsführender Vorstand. Vier Jahre, in denen wir immer alles für die KJV gegeben haben und ich denke, dass wir eine Bilanz haben, die sich sehen lassen kann: Wir haben viel in die Modernisierung unserer Infrastruktur investiert, sei es am Schießstand oder im Schulungsraum. Wir haben die verschiedenen Bereiche der KJV – ob Nachsuchegespanne, Bläsercorps, Kitzrettung oder Lernort Natur – öffentlichkeitswirksam **mit Hilfe von PSS in Hirrlingen (Waidmannsdank!)** kleidungstechnisch ausgestattet. Und nicht zuletzt vertreten wir die Interessen unserer Mitglieder auf Bezirks- und Landesebene und werden hier auch wahrgenommen und gehört.

Darauf können und wollen wir nicht ausruhen, denn Stillstand ist Rückschritt. Wir wollen eine gewichtige Stimme für die Jagd in ihrer ganzen Bandbreite sein, wir wollen die Zukunft der Jagd ausübung in all ihren Facetten mitgestalten und wir wollen die Deutungshoheit über die Jagd ausübung nicht anderen überlassen. Wir haben in Tübingen hierfür ideale Voraussetzungen, die wir weiter nutzen wollen. Unser Schulungsraum soll weiter modernisiert und für jagdliche Fortbildungen auch über die Kreisgrenze hinaus zur Verfügung gestellt werden. Und wir wollen auch weiterhin in den Gremien auf Bezirks- und Landesebene vertreten sein, um für die Jägerinnen und Jäger unserer KJV zu sprechen. Wir wollen und wir müssen attraktiv bleiben, um das hohe Niveau halten und schrittweise verbessern zu können. Denn dass das nicht selbstverständlich ist, sehen wir an den erstmals seit 20 Jahren minimal rückläufigen Mitgliederzahlen. **Hier bitte ich Euch alle dringlich: Meldet Euch, wenn Ihr Ideen habt oder Mängel seht, damit wir das gemeinsam angehen können und unsere KJV weiterentwickeln.**

Das Ganze gibt es allerdings trotz des Ehrenamtes nicht zum Nulltarif. Unsere KJV ist dank unserer ehemaligen und aktuellen Schatzmeister finanziell gesund und wir haben in der KJV seit 10 Jahren die Beiträge trotz der Investitionen und allgemeinen Kostensteigerungen stabil halten können. Dennoch kommt irgendwann die Zeit, dass man die allgemeinen Ausgabensteigerungen nicht mehr ignorieren kann. Wir haben uns im Vorstand und Beirat lange überlegt, wie wir damit umgehen können, da uns bewusst ist, dass die 120 € Jahresbeitrag für die Mitgliedschaft in der KJV Tübingen im Landesdurchschnitt im oberen Drittel angesiedelt ist (105 € Durchschnitt, Spanne 65-150 €). Um für Euch weiterhin aktiv bleiben zu können, ist entweder die Reduzierung der Aktivitäten oder eine Beitragserhöhung



notwendig. Einhellig sind wir im Beirat allerdings der Meinung, dass eine Reduzierung der Aktivitäten für uns keine sinnvolle Option ist. Wir wollen und wir müssen in der Öffentlichkeit für die Belange der Jagd eintreten und da sind – ganz im Sinne des Mottos des Landesjagdverbandes – „Auftrag und Leidenschaft“ gefragt. Wir wollen die Jagdausübung in der bisherigen Form erhalten und so unserer Leidenschaft für Wild, Natur und Traditionen Ausdruck verleihen. Der LJV wird zum Jahr 2027 die Abgabe pro Mitglied von derzeit 65 € um 15 € auf dann 80 € erhöhen. Um als KJV handlungsfähig zu bleiben, haben wir uns darauf verständigt, den Mitgliedsbeitrag um 25 € zu erhöhen, von denen 10 € bei der KJV Tübingen verbleiben. Damit ist eine handlungsfähige KJV auch für die nächsten 10 Jahre gesichert. **Ich bitte Euch daher, der Beitragserhöhung zuzustimmen!**

Zuletzt möchte ich noch allen Mitstreitern in den letzten vier Jahren (und hoffentlich in den kommenden vier Jahren) danken, die es mir leicht machen, als Kreisjägermeister zu wirken. Alle einzeln aufzuführen, ist hier nicht möglich, auch wenn alle gemeint sind.

Ein besonderer Dank gilt allerdings unseren neuen Ehrenmitgliedern:

- **Landrat Joachim Walter**
- **Walter Löw, ehemaliger Landesbläserobmann**
- **Hansi Maier, Obmann „Jagdliches Brauchtum“**
- **Bernhard Herrmann, ehemaliger Hegeringleiter und aktueller Biotop-Obmann**

Durch deren maßgebliches Wirken in den letzten 25 Jahren steht unsere KJV heute im Landesvergleich hervorragend da. WAIDMANNSDANK!

Ich wünsche Euch ein tolles neues Jagdjahr und allzeit Waidmannsheil!

Markus Küper

Kreisjägermeister







2. Bericht des Stv. KJM

Liebe Jägerinnen und Jäger,
liebe Freunde und Gönner unserer Kreisjägersvereinigung Tübingen,

ich hoffe, dass Sie alle ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2024 verleben konnten, gefüllt mit herrlichen jagdlichen Erlebnissen draußen in der Natur.

Im letzten Jahr hatte ich darüber berichtet, dass die Kreisjägersvereinigung Tübingen auf eine sehr fruchtbare Interaktion mit dem Tübinger Veterinäramt blicken kann und eine funktionierende Kooperation aufbaut. Und vor dem Hintergrund der aktuellen Bedrohungen durch potentielle Wildkrankheiten taten wir sehr gut daran!

Ein Schwerpunkt der intensiven Zusammenarbeit mit den Veterinärbehörden ist und war sicherlich die zunehmende Gefährdung durch einen Ausbruch der Afrikanischen Schweinepest. Aber auch weitere pot. Wildtierkrankheiten/ -seuchen waren im letzten Jahr ein bedeutendes Thema (Blauzungenkrankheit, Maul- und Klauenseuche) und zeigen um so mehr, wie wichtig unsere profunden Kenntnisse als Jägerinnen und Jäger im Bereich der Wildtierkrankheiten sind. Die Grundlagen dazu werden bereits in der Ausbildung unserer Jungjäger gelegt und wir haben das exponierte Privileg, dass mit unserer Jagdschule schon ganz frühzeitig dafür unüberschaubare Akzente gesetzt werden. Jedoch ist es nicht nur die Aufgabe der Jungjäger sattelfest in Fragen der Wildbrethygiene und der Wildtierkrankheiten zu sein- es ist unser aller Aufgabe! Nutzen Sie deshalb die vielfältigen Fort- und Weiterbildungsangebote, um sich zu informieren und um für den Ernstfall gewappnet zu sein. Nach wie vor ist die Gefahr eines drohenden ASP- Ausbruchs nicht überstanden, einzelne bestätigte Fälle reichen bereits dicht an die Grenzen von Baden-Württemberg heran. Wichtig für eine frühzeitige Erkennung einer Bedrohungslage ist ein intensives Monitoring. Es ist mir ein besonderes Anliegen unseren Mitgliedern für die engagierte Beprobung des erlegten Schwarzwilds und des Unfallwildes zu danken. Wir hatten eine bislang nicht erreichte, sehr hohe Beprobungsquote die ein Beweis dafür ist, dass wir Jägerinnen und Jäger der KJV Tübingen nicht nur reden, sondern auch handeln - weit über das gesetzlich verpflichtende Maß hinaus!





Eine weitere, sehr wichtige Schnittstelle ist die Kommunikation mit dem Kreisbauernverband unter der Leitung von Hr. Jörg Kautt. Auch hier hat sich die sehr effektive und unterstützende Kommunikation erneut weiter gefestigt und vertieft. Die Jägerschaft und die Bauern haben so viele identische Interessensfelder, sodass es richtig und gut ist, sich regelmäßig abzusprechen, um im Schulterschluss nach außen stark aufzutreten. Und dieser Schulterschluss gelingt zunehmend mehr! So war ich als Vertreter der Tübinger Jägerschaft auf dem Kreisbauerntag im Januar 2025 und spürte eine unvoreingenommene Wertschätzung und Anerkennung unserer Arbeit, die in so vielen Teilen deckungsgleich mit denen der Landwirtschaft ist. Lassen Sie uns weiter diese Synergismen nutzen, um gemeinsam mit den Landwirten nach außen geschlossen und stark aufzutreten!

„Geschlossen“ und „stark“ sind die Attribute, die dafür sorgen, dass wir Jäger trotz unserer vergleichsweise überschaubaren Zahl gesehen und gehört werden. Das sind die Voraussetzungen, dass wir auch in Zukunft das machen zu können, was wir Jäger unter „Jagd“ verstehen. Und dafür, dass die Rahmenbedingungen für die Jagd eben nicht durch Schreibtischtäter diktiert werden, die keine Berührungspunkte mit Jagd, Wild und Natur haben - nie hatten und nie haben werden! Dafür ist eine starke und stringente Verbandsarbeit notwendig, unsere Vertretung an den politischen Hotspots der Jagd in Baden- Württemberg und bundesweit. Dafür haben wir uns als Vorstandschaft eingesetzt und aktiv die Interessen unserer Mitglieder auf Bezirks- und Landesebene vertreten.

Letztendlich möchte ich mich wieder bei allen Mandatsträgern und engagierten Mitgliedern unseres Vereins für das tolle Geschäftsjahr 2024 bedanken. Unzählige Stunden des ehrenamtlichen Engagements wurden in allen unseren Fachbereichen erbracht. Und wir erlebten viel Unterstützung durch Mitglieder im Rahmen unserer 100 Jahr- Feierlichkeiten in 2024, die nicht mit einem Mandat verbunden waren. Das ist eine unübersehbare Strahlkraft nach außen, auf die wir stolz sein können!

Danke an alle für das Engagement für den Verein und unsere gemeinsame Sache!



Die vergangenen 4 Jahre als stellvertretender Kreisjägermeister haben mir sehr viel Freude bereitet. Wir sind sehr viele Projekte angegangen, dabei haben sich viele toll entwickelt, manche Projekte gestalteten sich aber in der Umsetzung etwas mehr herausfordernd als erwartet. Doch das macht es spannend! Und trotz allen Wandels bleibt ein Nenner über die vergangenen Jahre, die aktuellen Jahre und die kommenden Jahre: Uneigennütziges Engagement ist das Herz für jeden Verein!!

Auch dieses Jahr ist es mir wichtig zu sagen: Zu einer Entwicklung gehört auch der Mut, über den eigenen Tellerrand hinauszuschauen und Neues zu probieren! Und deshalb möchte ich Sie motivieren, sich für unsere gemeinsame Sache einzubringen. Bringen Sie Vorschläge ein, üben Sie konstruktive Kritik oder arbeiten Sie in den unterschiedlichen Projekten der KJV Tübingen aktiv mit und kommen Sie dadurch in den Dialog. Wir möchten nach wie vor eine Kreisjägersvereinigung, in der sich jede und jeder wiederfinden kann, in der sich jede und jeder einbringen kann und in der entgegen dem Zeitgeist ein idealistisches Engagement für unser Wild, für die Jagd und für unsere Gemeinschaft vor dem Benefit des Einzelnen steht- eine KJV, von der wir alle profitieren! Denken Sie vielleicht in diesem Zusammenhang auch daran Jägerinnen und Jägern ohne feste Jagd Gelegenheit einmal eine Jagdeinladung auszusprechen und damit eine Freude zu machen; damit eine Möglichkeit zu bieten, dass auch sie unserer aller Passion, der Jagd, nachgehen zu können. Auch das ist gelebte Gemeinschaft.

Lasst uns alle weiter gemeinsam daran arbeiten, einen zukunftsfähigen Verein zu gestalten und zu leben!

Mit einem herzlichen Waidmannsheil und Horrido,

Euer und Ihr

Tobias Walker

Stv. Kreisjägermeister



3. Bericht des Stv. KJM und Schatzmeisters

Liebe Jägerinnen, liebe Jäger,

Die Kreisjägersvereinigung Tübingen e.V. ist gemäß der Freistellungsbescheinigung vom 06.12.2024 für die Jahre 2021-2023 nach § 5 Abs. 1 Nr. 9 Körperschaftssteuergesetz von der Körperschaftsteuer und nach § 3 Nr. 6 Gewerbesteuergesetz von der Gewerbesteuer befreit, weil sie ausschließlich und unmittelbar steuerbegünstigte gemeinnützige Zwecke im Sinne der §§ 51ff AO dient.

Unser Highlight in 2024 war unser Jubiläum! 100 Jahre Kreisjägersvereinigung Tübingen e.V. In enger Abstimmung mit Vorstand und Beirat haben wir unsere Planungen für die Festakte gemacht. So konnten wir dank Spenden und Sponsoring ca. 40% der Ausgaben einspielen und haben mit einer Unterdeckung von 14.653 € unsere Jubiläumsveranstaltungen abgeschlossen. Dies war besser als erwartet und ich möchte mich bei allen nochmals besonders bedanken, die uns hierbei großzügig unterstützt haben!

So ergibt sich zum 31.12.2024 folgende Bilanz:

BILANZ zum 31. Dezember 2024					
Kreisjägersvereinigung Tübingen e.V.					
AKTIVA	[EUR]	Geschäftsjahr [EUR]		PASSIVA	[EUR] Geschäftsjahr [EUR]
A. ANLAGEVERMÖGEN				A. VEREINSVERMÖGEN	
I. Sachanlagen				I. Gewinnrücklagen	
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf Fremden Grundstücken, Gebäude	74.591,00			Gebundene Gewinnrücklage	
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung, Sonstige Anlagen und Ausstattung	54.030,00	128.621,00		Freie Rücklagen	10.000,00
					10.144,00 20.144,00
B. UMLAUFVERMÖGEN				II. Ergebnisvorträge	
I. Forderungen, sonstige Vermögensgegenstände				Ertragssteuerfreie, Zweckbetrieb Sport	197.239,00
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	360,00			Andere ertragssteuerfreie Zweckbetriebe	72.532,01
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	29.999,82	30.359,82		Ergebnisvortrag allgemein	-2.293,94
				III. Jahresergebnis	267.477,07
II. Kasse, Bank					-32.075,03
Kasse	4.632,00			B. RÜCKSTELLUNGEN	
Girokonto KSK Tü 148412	6.581,91			sonstige Rückstellungen	5.400,00
Geldmarktkonto KSK 1223233	90.751,31	101.965,22		C. VERBINDLICHKEITEN	
				sonstige Verbindlichkeiten	0,00
Saldo		260.946,04		Saldo	260.946,04

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG vom 01.01.2024 bis 31.12.2024		
Kreisjägersvereinigung Tübingen e.V.		
A. IDEELER BEREICH	[EUR]	Geschäftsjahr [EUR]
I. Nicht steuerbare Einnahmen		
1. Mitgliedsbeiträge	86.521,00	
2. Zuschüsse	3.000,00	
3. Sonstige nicht steuerbare Einnahmen	1.837,00	91.358,00
II. Nicht anzusetzende Ausgaben		
1. Abschreibungen	2.390,33	
2. Raumkosten	5.440,00	
3. Übrige Ausgaben	105.683,83	113.514,16
Gewinn / Verlust Ideeler Bereich		-22.156,16
B. ERTRAGSSTEUERNEUTRALE POSTEN		
I. Ideeler Bereich (ertragsneutral)		
1. Steuerneutrale Einnahmen (Spenden)		4.340,70
C. VERMÖGENSVERWALTUNG		
I. Einnahmen		
1. Ertragssteuerfreie Einnahmen (Zinsen)		1.246,26
II. Ausgaben		
1. Ausgaben/Werbungskosten		30,56
Gewinn/Verlust Vermögensverwaltung		1.276,82
D. ZWECKBETRIEBE SPORT		
I. Zweckbetriebe Sport		
1. Umsatzerlöse aus Leistungen an Mitglieder	1.060,00	
2. sonstige betriebliche Erträge aus veranstaltungsgebundenen Zuschüssen	384,64	
aus sonstigem	997,55	2.442,19
3. sonstige betriebliche Aufwendungen, Kosten der Sportanlagen	22.369,97	
Allgemeine Kosten des Sportbetriebs	1.924,70	24.294,67
Gewinn/Verlust Zweckbetrieb		-21.852,48
II. Zweckbetriebe Sport (Jagdausbildung)		
1. Umsatzerlöse aus Teilnahmegebühren	44.004,00	
2. sonstige betriebliche Erlöse	2.371,99	46.375,99
3. Materialaufwendungen	14.528,29	
4. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	14.193,66	
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen, Kosten	15.040,40	43.762,35
Gewinn/Verlust Zweckbetrieb (Jagdausbildung)		2.613,64
Gewinn/Verlust Zweckbetriebe		-19.238,84
E. SONSTIGE GESCHÄFTSBETRIEBE		
I. sonstige Geschäftsbetriebe		
1. Umsatzerlöse		4.700,00
2. sonstige betriebliche Aufwendungen		997,55
Gewinn/Verlust sonstige Geschäftsbetriebe		3.702,45
F. JAHRESERGEBNIS		-32.075,03

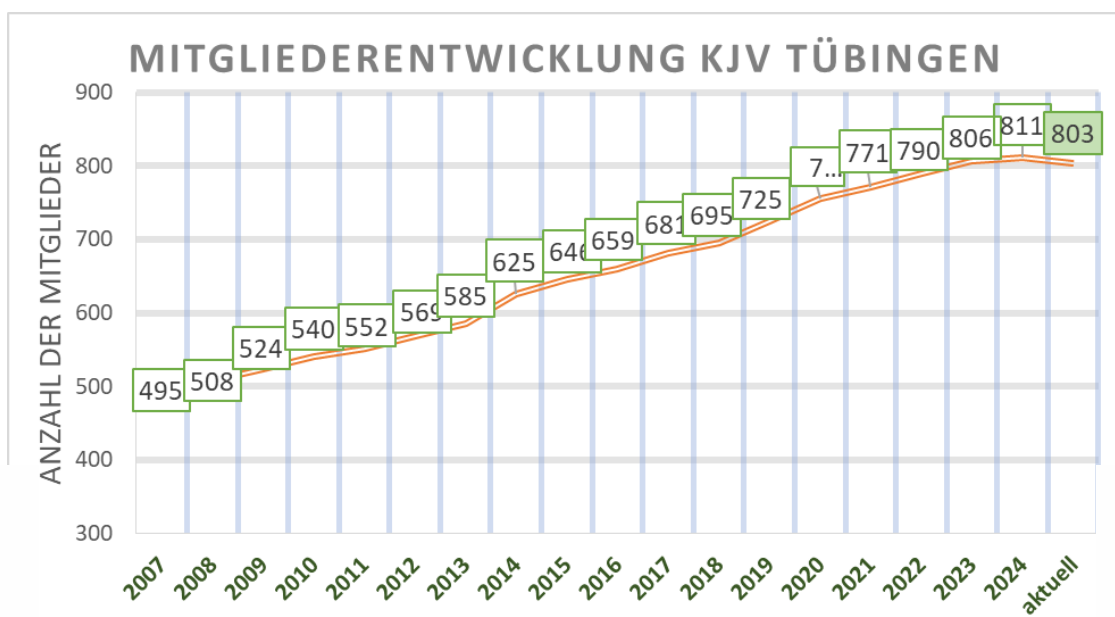
Insgesamt liegt das Jahresergebnis bei € -32.075,03. Dies beinhaltet zusätzlich zu den Ausgaben für unser Jubiläum die Instandsetzung der 100 m Schießbahnen im Schützenhaus Tübingen, die Ausstattung des Bläsercorps, sowie des Drohnenteams und vor allem die Investitionen in eine Wärmepumpenheizung unseres Schulungsraumes. Dank an alle aus Vorstand und Beirat, die das mitgetragen haben.



Erwähnen möchte ich auch, dass der gesamte Vorstand im abgelaufenen Jahr keinerlei Spesen und Auslagen der KJV in Rechnung gestellt hat, obwohl das Engagement in dem Jubiläumsjahr in zeitlicher und finanzieller Hinsicht besonders herausfordernd war.

Wir können stolz auf 100 Jahre KJV Tübingen e.V. zurückblicken und ich bin überzeugt, dass die Kreisjägersvereinigung Tübingen gemäß ihrer Satzung in den 100 Jahren ihres Bestehens viel für die Jägerschaft und unsere Natur bewegt hat und dies auch in Zukunft noch machen wird.

Mitgliederentwicklung

Obwohl es immer mehr Jagdscheininhaber gibt, sind die Zuwächse im Mitgliederbereich nun seit drei Jahren eher stagnierend. Und wir stellen als Gesamtverband fest, dass sich immer mehr Jäger und Jägerinnen ohne Verbandsanschluss dem Waidwerk widmen. Deshalb gilt auch für uns, dass Öffentlichkeitsarbeit wichtiger wird und wir die Sinnhaftigkeit einer Mitgliedschaft in unseren Kreisjägersvereinigungen vermitteln. Denn wir sind nicht nur eine Interessenvertretung für Jäger, sondern wichtiger Ansprechpartner für Politik und Wissenschaft, wenn es darum geht unsere Natur zu schützen und zu gestalten.





Ich möchte mich nochmals für das gute Miteinander, die tolle Unterstützung im vergangenen Jahr bei unseren Aktivitäten rund um unser Jubiläum und die Jagd bedanken. Es haben sich immer wieder engagierte Jäger und Jägerinnen gefunden, die bereit waren, Zeit zu investieren und auch kurzfristig mit angepackt haben, wenn es nötig war. Nur so war es möglich ein 100-jähriges Jubiläum angemessen zu feiern und Aktionen wie Kitzrettung, LeNa-Veranstaltungen, eine Hubertusmesse und Bläsercorps-Auftritte durchzuführen.

Ich wünsche allen einen für das neue Jagdjahr guten Anblick und viel Waidmannsheil!

Bühl, 21.03.2025

Manfred Roth

Stv. Kreisjägermeister und Schatzmeister





4. Bericht der Kassenprüfer

Die Kassenprüfung für den Zeitraum vom 01.01.2024 bis 31.12.2024 erfolgte am 19.02.2025 bei Schatzmeister Manfred Roth in Hirrlingen. Bei der Prüfung waren der Schatzmeister und die beiden Kassenprüfer (Gerold Sailer und ich [Andreas Maier, Anm. d. Red.]) anwesend.

Die Grundsätze einer ordnungsgemäßen Buchführung wurden überprüft und führten zu keiner Beanstandung. Die Kontoauszüge und die Bankbestände stimmten mit der Buchhaltung überein. Manfred Roth konnte alle angeforderten Belege vorlegen. Die Belege der Buchführung werden übersichtlich aufbewahrt. Die Buchhaltung wies keinerlei Beanstandungen auf.

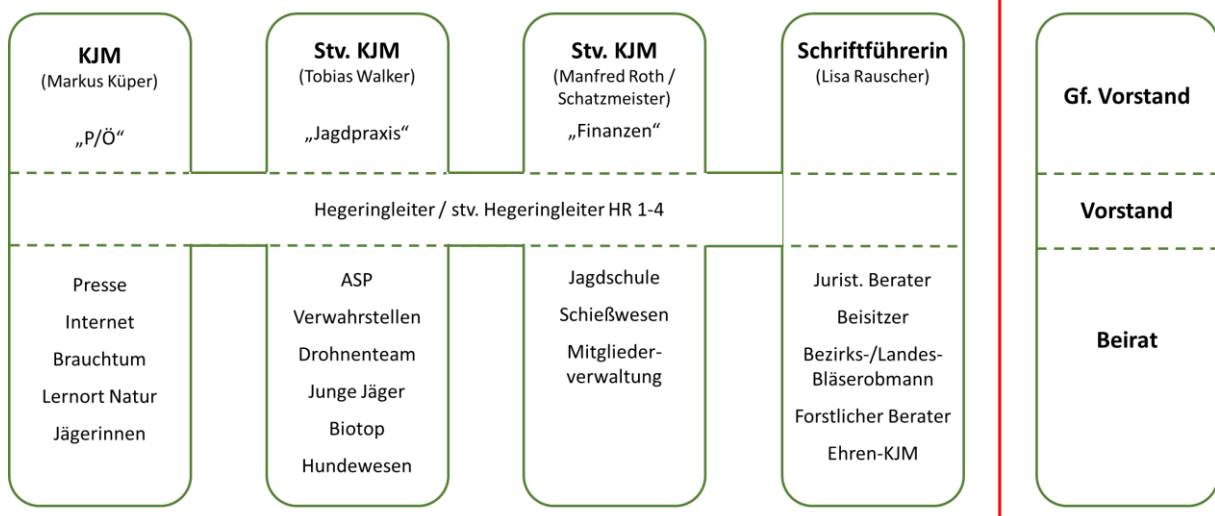
Die Kassenprüfer schlagen der Hauptversammlung vor, den Schatzmeister für das vergangene Jahr zu entlasten.

Herzlichen Dank an unseren Schatzmeister Manfred Roth für seine gewissenhafte und zuverlässige Arbeit!

gez. Gerold Sailer und Andreas Maier

5. Bericht der Schriftführerin

Damit in unserer KJV etwas „vorwärts geht“ und wir über das gesamte Jagdjahr hinweg ein abwechslungsreiches Programm und eine gute Infrastruktur von der Homepage bis zum Schießstand und den Verwahrstellen anbieten können, tagen, beraten und planen drei Gremien der Kreisjägersvereinigung regelmäßig. Dies sind der geschäftsführende Vorstand, der erweiterte Vorstand und der Beirat.



Vorstands- / Beiratsstruktur der KJV Tübingen

Im Berichtszeitraum fanden 12 Sitzungen von geschäftsführendem Vorstand, erweitertem Vorstand oder Beirat statt.

Alle Protokolle wurden 2024/2025 ordnungsgemäß erstellt, genehmigt und abgelegt.

Alle Protokolle wurden per E-Mail verschickt und in der Geschäftsstelle abgelegt.

Lisa Rauscher

Schriftführerin



Hochwertige Begleiter

... für Ansitz & Pirsch



Sauenschutz Hose
DIE SICHERE

X-treme Protect Loden

Unsere X-treme Protect aus Loden verbindet traditionelle Materialien wie die Verwendung von Loden und innovativen neuen Materialien wie unserem Wild Protection Light Schutz, Cordura und Polyamid Materialien.

Größen: Norm Länge: S-3XL
Kurz: M-2XL, Lang: S-XL
■ Art.-Nr.: 580



Jagdhose

DIE FLEXIBLE

X-treme Stretch

Bei der X-treme Stretch Jagdhose ist der Name Programm. Das 4-Wege-Stretchmaterial macht jede deiner Bewegungen mit, egal bei welchen Tätigkeiten.

Größen: 24-28, 46-58
Größen: 29-30, 60-64, 94-110
■ Art.-Nr.: 540



Jagdjacke

DIE VIELSEITIGE

X-treme Vario

Die Jagdjacke ist eine robuste Ganzjahresjacke, die als Jacke oder Weste getragen werden kann. inkl. herausnehmbarem Patronenetui in der linken Brusttasche.

Größen: XS-5XL
■ Art.-Nr.: 523



Jagdjacke

DIE BEQUEME

X-treme Loden

Passend zur PSS Lodenhose gibt es jetzt auch die neue X-treme Loden Jagdjacke. Sie sorgt für den besten Tragekomfort für alle Outdoor-tätigkeiten.

Größen: XS-4XL
■ Art.-Nr.: 583



Faserstrickjacke

DIE WÄRMENDE

X-treme Arctic

Die Faserstrickjacke X-treme Arctic ist eine warme, isolierende Jacke mit innenliegendem Faserpelz.

Größen: XS-3XL
■ Art.-Nr.: 527



Jagdweste

DIE PRAKTISCHE

X-treme Loden

Die spezielle Schnittführung der Jagdweste sorgt für einen perfekten Sitz sowie hohe Beweglichkeit und bietet somit höchsten Tragekomfort.

Größen: XS-4XL
■ Art.-Nr.: 587



Strickweste

DIE ELEGANTE

X-treme Nordic

Die X-treme Nordic Weste ist eine ärmellose Alternative um den Körper während oder nach der Arbeit warm zu halten.

Größen: XS-3XL
■ Art.-Nr.: 517



PSS
Im Wald mit dir.

Must-Haves

... für Revierarbeiten



Arbeits Hose

DIE ROBUSTE

X-treme Work

Die X-treme Work ist eine echte Arbeitshose ohne Schnitenschutz. Aus hochwertigen Materialien für maximale Robustheit und Komfort.

Größen: 24-28, 46-58
Größen: 29-30, 60-64, 94-114
■ Art.-Nr.: 520



Schnittschutz Hose

DIE KÜHLENDE

X-treme Breeze

Die X-treme Breeze ist der perfekte Begleiter an warmen Tagen. Das intelligente "Nilt@ Breeze"-Garn sorgt für ein kühlendes, erfrischendes und komfortables Gefühl beim Träger.

Größen: 24-30, 46-64, 94-114
■ Art.-Nr.: 570

5% Rabatt* mit dem Code: KJVTUE

* Kann unter www.workitgreen.de eingelöst werden. Der Rabattcode ist gültig bis zum 30.06.2024.

6. Berichte der Hegeringleiter



6.1. Hegering 1 - Tübingen

Leider war es uns im vergangenen Jahr nicht möglich, mehrere Veranstaltungen im Hegering Tübingen zu machen. Da wir krankheitsbedingt und beruflich sehr eingespannt waren, bitten wir dies zu entschuldigen. Fürs neue Jagdjahr haben wir vor, dies zu ändern und wieder voll durchzustarten.

Beim vorletzten Treffen, das im Schulungsraum sehr gut besucht war, hat Paul Fallscheer-Schlegel uns die Änderungen im Waffenrecht näher gebracht und uns sehr gut erklärt, was für Neuerungen für uns als legale Waffenbesitzer zukommen.



Paul Fallscheer-Schlegel (rechts) referiert über Neuerungen im Waffenrecht



Der letzte Hegeringabend hat mit der Wahl zum Hegeringleiter und seinem Stellvertreter begonnen. Danach hat uns Willi Beckmann von Frankonia die neue Büchse „Mauser 25 Max“ vorgestellt.

Veranstaltungen für 2025 werden auf der Homepage der KJV (www.kjv-tuebingen.de) bekannt gegeben.

Waidmannsheil

Heiner Märkle

Hegeringleiter



Daniel Walter

Stv. Hegeringleiter



6.2. Hegering 2 - Steinlachtal-Wiesaz

Der Hegering Steinlach-Wiesaz besteht derzeit aus 118 Mitgliedern.

Der Hegeringstammtisch sowie ein Großteil der Fortbildungsveranstaltungen finden jeweils **am zweiten Donnerstag im Monat um 20:00 Uhr in der Gaststätte "Nehrener Hof" in Nehren** statt.

Im Jagdjahr 2024/2025 konnten fast alle geplanten Termine, Fortbildungen sowie Veranstaltung durchgeführt werden. Hierfür bedanken wir uns recht herzlich für die zahlreiche Teilnahme.



So hatten wir im April einen „Waldspaziergang“ mit Revierförster Reinhold Gerster, mit dem Thema „Die Waldbewirtschaftung heute, unter dem Aspekt des Klimawandels“.

Im August fand wieder traditionell unser Grillabend statt und im November war die Firma „FIRMA“ beim Stammtisch zu Gast und hat Ihre Produkte und ihr Geschäftsmodell vorgetragen. Eine große Auswahl an Wildwurst stand zu Verköstigung bereit.



Die Firma „FIRMA“ stellt ihr Geschäftsmodell vor

Der Hegering hatte im November und Dezember die Standaufsicht im Schützenhaus übernommen. Wir bedanken uns an dieser Stelle nochmals bei den Aufsichten, die Ihre Aufgabe souverän erledigt haben.



Die im Februar d.J. durchgeführten Wahlen zum Vorschlag des Hegeringleiter und des Stellvertreters bei der Hauptversammlung, bestätigten einstimmig das bekannte Team. **Vielen Dank für das entgegengebrachte Vertrauen.**

Es konnten auch bereits die Highlights für das Jagdjahr 2025/26 festgelegt werden:

- Es wird wieder einen Vortrag über die „Forstbewirtschaftung heute und ihre Herausforderungen“ geben.
- Auch ein Vortrag über das neue Waffenrecht sowie die aktuellen Aufbewahrungsrichtlinien ist geplant.
- Praxisseminar Erste-Hilfe für Jagdhunde.
- Betriebsbesichtigung einer Gerberei
- wie jedes Jahr ein Hegeringschießen und ein Grillfest im Sommer.

Sämtliche Termine für das Jagdjahr 2025/26 entnehmen Sie bitte wieder dem Veranstaltungskalender auf der Homepage der KJV Tübingen, sowie dem E-Mail- oder dem WhatsApp-Verteiler.

Des Weiteren werden im Rahmen des Arten- und Naturschutzes im Bereich Gomaringen mehrere Biotopmaßnahmen zum Amphibienschutz durchgeführt, welche im Laufe des Jahres gerne besichtigt werden können.

Euch allen stets Waidmannsheil!

Ralf Hage
Hegeringleiter



Jürgen Schänzlin
Stv. Hegeringleiter



6.3. Hegering 3 – Rottenburg (Hirrlingen/Neustetten/Rottenburg/Starzach)

Hegeringveranstaltungen

Diese finden regelmäßig am 2.Donnerstag im Monat statt. Die Lokalität wird vorab rechtzeitig über unsere WhatsApp-Gruppe mitgeteilt.

März 2024

Das Hegeringschießen in Hechingen Stein am 30.3.2024 war von Stefan Schaupp wieder super organisiert und man hatte dort auch die Möglichkeit die Schrottdisziplinen zu schießen. Bei Vesper und Getränken war dies für die Teilnehmerinnen und Teilnehmer ein toller Tag jagdlichen Schießens und der Geselligkeit. Glückwunsch an den besten Schützen Robert Schneider zum Erhalt der Hegering-Schützenscheibe.



Robert Schneider (Mitte) gewinnt die Hegering-Schützenscheibe

Juli 2024

Beim gut besuchten Hegeringabend am 11.7.2024 stellte sich unser neuer Forstamtsleiter und Abteilungsleiter der Abteilung 34 Forst, Herr Hörnig, persönlich vor und diskutierte mit uns sehr offen über Aufgaben und Ziele Wald und Jagd, sowie das beidseitige, notwendige Zusammenarbeiten auf Augenhöhe.

September 2024

Am Samstag, den 14.09.2024 fand im Kloster Bebenhausen der Festakt mit anschließendem Tag der Offenen Tür im Rahmen des 100-jährigen Bestehens unserer KJV Tübingen statt.

Der Hegering unterstützte die Veranstaltung mit vielen Helferinnen und Helfern tatkräftig bei Organisation, Auf- und Abbau, sowie bei der Dekoration. Vielen Dank für euren Einsatz.

Oktober 2024

Am 10.10.2024 waren Olivier Martinez und Daniel Fritz, die Geschäftsführer der Firma **FRIMA** zu Gast bei den Jägerinnen und Jägern des Hegeringes und berichteten sehr informativ über die tollen Möglichkeiten welche ihre Firma den Jägerinnen und Jägern bietet in Bezug auf Wildankauf, Zerlegung und auch Veredelung.

Einen unvergesslichen Tag hatten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer beim Besuch der Jagdmesse Grünau am Samstag, den 12.10.2024, Deutschlands größter Outdoormesse für Jäger und Schützen im Jagdschloss der Wittelsbacher. Mit voll besetztem Bus und den Jagdhornbläsern unserer KJV hatten alle einen schönen, informativen und geselligen Tag mit vielen jagdlichen Eindrücken und Wissen um neueste Waffentechniken und Ausrüstungen.

Herzlichen Dank an Stefan für die großartige Organisation.



November 2024

Hubertusmesse und Hubertusfeier in Rottenburg

Der Hegering war wieder verantwortlich für die Dekoration des Doms in Rottenburg für die Hubertusmesse am 8.11.2024, sowie die Deko der Zehntscheuer bei der anschließenden Hubertusfeier. Dank vieler Helferinnen und Helfer konnte der Auf- und Abbau großartig bewerkstelligt werden und es gab dafür viele positive Rückmeldungen.





Januar 2025

Der Hegeringleiter war eingeladen, beim Seniorennachmittag in Weiler und referierte vor 45 sehr interessierten Seniorinnen und Senioren über die wichtigen Aufgaben der Jagd, Wildtiere und über Probleme der invasiven Arten.

Ich darf mich nach vielen Jahren als Hegeringleiter bei allen Jägerinnen und Jägern als Hegeringleiter verabschieden und mich recht herzlich bedanken für die gemeinsamen Aktivitäten und Teilnahme bei unseren Veranstaltungen, sowie der tatkräftigen Unterstützung vieler Mitglieder.

Ebenso bedanke ich mich bei der KJV-Vorstandschaft für die vertrauensvolle, offene und unterstützende, sowie sehr gute und konstruktive, kameradschaftliche Zusammenarbeit.

Herzlichen Dank auch an meinen Stellvertreter Stefan Schaupp für die großartige Hilfe in den letzten Jahren.

Euch allen wünschen wir für das Jagdjahr 2025/2026 stets Waidmannsheil

Bernhard Herrmann
Hegeringleiter



Stefan Schaupp
Stv. Hegeringleiter



6.4. Hegering 4 – Ammertal

Liebe Jägerinnen und Jäger,

Der Hegering Ammertal hat sich zum Ziel gesetzt, eine Hegegemeinschaft für das Rebhuhn zu bilden. Alle Reviere haben ihre Bereitschaft zur Teilnahme erklärt und warten nun darauf, dass die untere Jagdbehörde Anfang des Jahres 2025 eine Bewilligung erteilt.

Bereits zum dritten Mal hat der Hegering Ammertal deshalb im Februar seine mittlerweile bereits zur Tradition gewordene Prädatorenwoche abgehalten. Den Abschluss findet diese stets am Jagdhäusle bei einem zünftigen Weißwurstfrühstück. Unser Bläsercorps hat wie immer die Zusammenkunft und das Streckelegen musikalisch umrahmt. **An dieser Stelle möchten wir uns nochmals ganz herzlich mit einem kräftigen Horrido dafür bedanken!**



Streckelegen beim Abschluss der Prädatorenwoche 2024

Ende Juni trafen wir uns in großer Runde zur Trophäenschau und dem legendären Saurüssele-Essen welches heuer zum ersten Mal unsere Mitglieder **Olivier Martinez** und **Daniel Fritz** („FRIMA“) super lecker zubereitet haben. Auch diejenigen, welche noch nie Saurüssele gegessen haben, wollten unbedingt einmal probieren. Natürlich gab es wie immer auch

Kassler als Alternative. Bei bestem Wetter saßen wir bis weit in die Nacht am Feuer zusammen. Alle waren sich einig: das war ein gelungener Abend.

Unser Sommerfest fand dieses Jahr nicht statt, da stattdessen die 100-Jahr-Feier in Bebenhausen stattgefunden hat. Hierfür beteiligte sich der Hegering gleich mit zwei Ständen: zum einen wurden in Zusammenarbeit mit dem Landesjagdverband die Produkte der Aktion Fellwechsel gezeigt und verkauft und zum anderen gab es ein elektronisches Schießkino. Beide Angebote fanden tollen Anklang.

Im September übernahmen wir die Schießstandaufsichten um dann im Oktober im Schießkino unsere Fertigkeiten für die anstehenden Bewegungsjagden nochmals zu vertiefen.

Den Jahresabschluss bildete unsere Weihnachtsfeier, welche im Rahmen des Adventsfensters in Breitenholz stattfand. So kam die Jägerschaft bei stimmungsvollem Ambiente mit der Bevölkerung zusammen. Es wurde eine Weihnachtsgeschichte vorgetragen, gesungen und auch viel über jagdliche Belange gesprochen. Unsere Jagdfreunde aus Breitenholz haben uns mit ihren Wildbratwürsten klasse bewirtet. **Auch hierfür bedanken wir uns auf das herzlichste mit einem kräftigen Horrido!** Wie immer, wenn unser Bläsercorps mit von der Partie ist, macht dies bei der Bevölkerung einen großen Eindruck. Und so war es auch dieses Mal, dass Zugaben eingefordert wurden.

Für das Jagdjahr 2025/26 wünschen wir unseren Mitgliedern viel Waidmannsheil auf all Euren Wegen.

Martin Schäffer
Hegeringleiter



Eric Hénique
Stv. Hegeringleiter





7. Berichte der Obleute

7.1. Ausbildung - Jägerausbildung

Der Ausbildungskurs zur Vorbereitung auf die Jägerprüfung 2024 konnte inzwischen für fast alle Kursteilnehmer erfolgreich mit dem Bestehen der Jägerprüfung abgeschlossen werden.



Der diesjährige Jägerkurs 2024/25 steht mit seinen 21 Kursteilnehmern in der Endphase der Vorbereitung zur diesjährigen Jägerprüfung im März 2025 - dazu wünschen wir allen Teilnehmern ein gutes Gelingen und Bestehen der Jägerprüfung 2025.

Der hochkompetenten Ausbildercrew der Jagdschule der KJV Tübingen möchte ich bei der Gelegenheit herzlichst für ihr gigantisches Engagement, ihre große Fachkompetenz und den unermüdlichen Einsatz danken, in der Hoffnung noch recht lange von deren Know-How, Erfahrung und Motivation im Sinne einer praxisorientierten Ausbildung unserer Jungjäger profitieren zu können.

Dank auch Allen - v.a. FORST BW, dem Veterinäramt des Landkreises Tübingen und all unseren Jagdfreunden der KJV Tübingen, die uns durch die Bereitstellung der Ausbildungsreviere, Jagdbeteiligungen, Aufbrechübungen, Zerwirkübungen, Waldbegänge und zahlreichen Anschauungsmaterialien unterstützen.

In unserem topmodernen Ausbildungs- und Schießzentrum macht die Aus- und Fortbildung, die ureigenste zentrale Aufgabe der KJV Tübingen, riesig Spaß und ist von Erfolg gekrönt. Nutzt es. Für von Euch/Ihnen gewünschte Fortbildungen stehen die Ausbilder unserer Jagdschule gerne bereit. (u.a. Kundige Person, Wildkrankheiten, Wildverwertung, Zerwirkseminar, Anschusseminar, Schießtraining/-ausbildung an Keiler und Hase, Ethik, Fallensachkundeseminar, Standaufsichtschulung, ...)

Herzlichen Dank unserem Hundekompetenzteam unter der Leitung unserer Hundeobfrau Steffi Kerger für den, speziell für den Jungjägerkurs anberaumten „Kleinen Hundetag“ am, 16.02.2025 umrahmt vom leckerem Gebäck von Birgit Maurer, Sektempfang und Bewirtung von Heiner Märkle und dem diesjährigen Jungjägerkurs. Bedanken möchte ich mich auch bei den zahlreichen Hundeführern, die sich an diesem Sonntagvormittag Zeit für unsere Jungjäger genommen haben.



In diesem Jahr beabsichtigen wir zusammen mit dem Hundekompetenzteam und der Schweißhundestation bei Bedarf ein Anschusseminar durchzuführen. Anmeldung bitte bei Steffi Kerger oder Uli Maurer.

Die „Schulung zur Standaufsicht“ sowie eine Aus- bzw. Fortbildung „Kundige Person“ und „Trichinenprobenentnahme“ im Rahmen der Jungjägerausbildung stehen 2025/26 wieder auf unserem Programm und werden wie gewohnt in „Jagd BW“ und auf unserer Homepage im Herbst für alle Mitglieder der KJV Tübingen angekündigt.

Gerne dürfen Mitglieder der KJV Tübingen mit Jagdschein in begrenztem Umfang unsere Ausbildungsveranstaltungen des laufenden Jägerkurses besuchen, um ihre Fachkenntnisse wieder aufzufrischen - Ausbildungsinhalte und Termine können bei mir direkt angefordert werden. Ebenso ist die Anmeldung über mich direkt möglich.

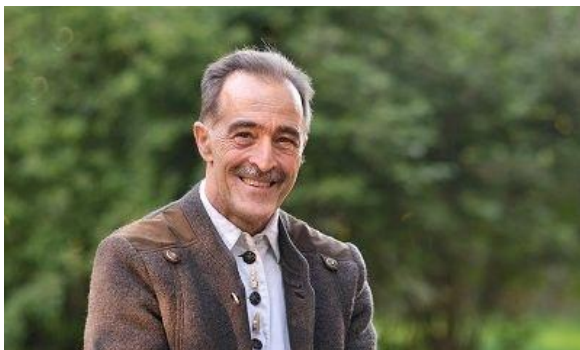
**Unsere frisch gebackenen Jungjäger würden sich riesig auf Jagdeinladungen und Jagdbeteiligungen von Ihnen/Euch freuen, um das Gelernte gleich anwenden zu können-
Liebe Jäger der KJV TÜ denken Sie bitte an Ihre Anfänge zurück und geben Sie diesbezüglich
Standlaut (maurerbeb@kabelbw.de, Mobil: 0178 6042649) oder über unsere Obleute für
Junge Jäger.**

Waidmannsheil und Ho-Rüd-Ho

19.02.2025

Euer

Uli Maurer





7.2. Jagdliches Brauchtum

Liebe Jägerinnen und Jäger,

gerne geben wir Euch/Ihnen einen kurzen Überblick über die Aktivitäten des Jagdhornbläsercorps Tübingen im vergangenen Jagdjahr.

Aktuell sind wir 25 aktive Bläser, davon 7 Parforce-Hörner und 18 Fürst-Pless-Bläser.

Im Moment läuft unser Jungbläserkurs. Wir hatten 29 Anmeldungen. Diese haben wir dann in zwei Gruppen geteilt. **Hans-Jörg Maier** und **Thomas Trescher** bilden jeweils eine Hälfte an 10 Übungsabenden in den Grundzügen der Tonbildung, Notenlehre und des Blasen's in der Gruppe aus.

Das Jagdhornbläsercorps Tübingen ist innerhalb der Kreisjägersvereinigung Tübingen auch für die Bewahrung und den Erhalt des jagdlichen Brauchtums zuständig. Wir haben uns wie in den vergangenen Jahren auch die Förderung des jagdlichen Liedguts zum Ziel gesetzt.

Dabei sind wir eine harmonische, kameradschaftliche Truppe, die Spaß am Jagdhorn blasen, Singen, dem jagdlichen Brauchtum und dem gemeinsamen Feiern hat.

Für Euch haben wir im vergangenen Jahr absolviert:

- **36 Auftritte (Geburtstage, Beerdigungen, besondere Anlässe & interne Auftritte)**
- **45 Proben im Schulungsraum**
 - ⇒ **rechnerisch waren wir also alle 4,5 Tage für Euch aktiv!**
 - ⇒ **und sind für Euch unentgeltlich 40.500 km gefahren!**

Wiedermal war unser zweiter Auftritt bei den **“Internationalen Jagd- und Schützentagen“** am Jagdschloss Grünau/Bayern ein gelungener Tag. Routiniert hat für diese Ausfahrt unser Bläserkamerad **Stefan Schaupp** den Bus und weitere interessierte Mitglieder organisiert.

Herzlichen Dank dafür!

Als musikalischer Höhepunkt ist sicherlich das **Landesbläsertreffen 2024 in Öhringen** zu nennen. Das alle zwei Jahre stattfindende Landesbläsertreffen der Jagdhornbläser ist das musikalische Messen der einzelnen Gruppen im Ländle, Österreich, Schweiz und anderen Bundesländern.

Wir konnten in der gemischten Gruppe (Parforce- und Fürst-Pless-Hörner), in der insgesamt 18 Gruppen antraten, einen hervorragenden zweiten Platz erringen. Mit nur 4 Punkten (von 750 möglichen Punkten) Abstand zu den Gastgebern aus Öhringen, haben wir an unsere sehr guten Leistungen der vergangenen Jahre anknüpfen können.



Jagdhornbläsercorps beim Landesbläsertreffen in Öhringen

Bild: Jörg Rothfuß

Im Solo errang **Franz Wizemann** einen herausragenden zweiten Platz.

Im Trio überzeugten **Tanja & Roger Stötzer** zusammen mit **Jörg Rothfuß** die Wertungsrichter und holten den Landessieg für Tübingen.



Bild: Jörg Rothfuß

Landessieger im Trio beim Landesbläsertreffen in Öhringen, v.l.n.r.: Jörg Rothfuß, Tanja Stötzer, Roger Stötzer



Bild: Jörg Rothfuß

Zweiter Platz im Solo beim Landesbläsertreffen in Öhringen: Franz Wizemann

Ein großes Ereignis wirft aber schon seine Schatten voraus. Das nächste Landesbläsertreffen 2026 findet am 13. und 14. Juni 2026 in Rottenburg am Neckar statt! Es wird von der Kreisjägersvereinigung Tübingen e.V. ausgerichtet und von unseren beiden Bläserkameraden Tanja & Roger Stötzer als Verantwortliche organisiert.

Auf diese große Veranstaltung, die wir im Auftrag des Landesjagdverbandes Baden-Württemberg e.V. durchführen, freuen wir uns als Bläser schon sehr. **Dabei sind wir aber auch auf Eure Hilfe und Unterstützung angewiesen. Helfer beim Auf- und Abbau und während des Wettbewerbes an beiden Tagen sind noch gesucht. Aber auch andere kleine Aufgaben warten auf Freiwillige. Interessierte melden sich bitte nachher bei uns oder per Mail an:**

Blaeser-KJVTuebingen@gmx.de

Näheres zu den Terminen können Sie der Internetseite der Kreisjägersvereinigung, sowie auf der Instagram Seite des Bläsercorps entnehmen.



Homepage der KJV Tübingen



Instagram-Profil des Bläsercorps

Wir danken der Vorstandschaft für das entgegengebrachte Vertrauen, den Verantwortlichen des Bläsercorps und allen aktiven Bläsern, aber natürlich auch allen Mitgliedern der Kreisjägersvereinigung Tübingen e.V.

Bühl, den 21. März 2025

Euer

Hansjörg Maier



Tanja Stötzer



Bild: Jörg Rothfuß

7.3. Schießwesen

Das Jahr 2024 war für den Schießstand ein erfolgreiches Jahr. Weiterhin ist eine Nutzung des Schießstandes nur nach Buchung über das Reservierungssystem der KJV möglich.

Leider kommt es zwischen Oktober und Dezember zu längeren Wartezeiten. Daher die Bitte, den Schießnachweis nicht vor der Drückjagdsaison zu machen um die Situation zu entzerren und lange Wartezeiten zu vermeiden. Die Temperaturen in den Frühjahres- und Sommermonaten sind auf dem Schießstand deutlich angenehmer und somit gibt es auch keine Wartezeiten. **Ab sofort sind auch die LJV-Keilernadeln 2025 inkl. Schießnachweis (Gebühr 10,- €) bei Erfüllung der geforderten Schießleistung zu erhalten.**

In Kooperation mit den Schützen wurden die 100-Meter-Bahnen umgebaut. Die elektronischen Scheiben wurden wieder auf Seilzug umgestellt, es gibt ergänzend zwischen den beiden Bahnen eine elektronischen Bockscheibe. Diese kann von einem der beiden Plätze auf diesem Stand geschossen werden. Dadurch haben wir ab jetzt auch die Möglichkeit, ein Wärmebildvorsatzgerät auf 100-Meter (und nur auf diese Distanz) einzuschießen!

Vielen Dank an alle Standaufsichten sowie an die Hegeringleiter für die Organisation. Ohne Euch wäre der Schießbetrieb nicht möglich, und es ist eine große Erleichterung für mich.

Was mich besonders freut ist, dass die Jungjäger weiterhin am Ball bleiben und freitags weiterhin beim Schießen anzutreffen sind.

Waidmannsheil

Heiner Märkle



7.4. Jagdhundewesen

Brauchbarkeitsprüfung 2024



Brauchbarkeitsprüfung 2024

Am 03. November 2024 fand die Brauchbarkeitsprüfung der KJV Tübingen statt. Das Prüfungsrevier Braunäcker von Forst BW bot optimale Bedingungen für die Schussfestigkeit und das Standtreiben. Leider wurde 3 Hundeführern die Jagdpassion ihrer Vierbeiner zum Verhängnis und sie konnten die Standruheprüfung nicht bestehen. Die 5 verbliebenen Gespane meisterte die restlichen Gehorsamsfächer und die 400 m Übernachtfährte souverän.

Den Abschluss und die Urkundenverteilung durften wir mit Feuerschale und Roten Würsten wieder an der schönen Stadtreiterhütte machen. **Nochmals vielen Dank an die zuständigen Revierleiter Carla Hohberger und Christian Koch für die Unterstützung und vor allem an Götz Graf Bülow.** Ohne ihn wäre die Durchführung so nicht möglich gewesen.

Ho-Rüd-Ho, Eure

Steffi Kerger



7.5. Junge Jägerinnen und Jäger

Rückblick auf das vergangene Jahr

Das vergangene Jahr war für die *Jungen Jäger Tübingen* geprägt von vielfältigen Aktivitäten und einer intensiven Weiterentwicklung auf Bezirksebene.

Zu den praktischen Veranstaltungen zählten:

- Ein *Kettensägenkurs* zur sicheren Handhabung in der Revierarbeit.
- Mehrere *gemeinsame Raubwildansitze*, darunter eine erfolgreiche Fuchswoche.
- Die *Teilnahme an einer Drückjagd in Mössingen*, bei der sich die Jungen Jäger aktiv einbrachten.

Neben den jagdlichen Aktivitäten lag ein besonderer Fokus auf der strukturellen Weiterentwicklung des Fachbereichs. In diesem Zusammenhang wurde eine Versammlung aller Obleute in Tübingen organisiert. Zudem entstand ein Steckbrief zur Förderung des Fachbereichs in Kreisjägersvereinen ohne bestehende Junge-Jäger-Abteilung. Der KJV Tettnang erhielt gezielte Unterstützung beim Aufbau seiner Abteilung.



Motorsägenlehrgang 2024

Ausblick auf das kommende Jahr

Im nächsten Jahr wird **Lukas Haderlein** verstärkt auf KJV-Ebene unterstützen.

Gemeinsam wurde ein umfangreiches Jahresprogramm entwickelt:

- 10.–16.02.2025: Fuchswoche
- 07.03.2025: JJ-Stammtisch
- April 2025: Hochsitzbau-Seminar
- 09.05.2025: JJ-Stammtisch
- 05./06.09.2025: Kettensägen-Seminar 1
- August 2025: Krähenjagd-Seminar
- Oktober 2025: JJ-Schießnachweis
- Dezember 2025: JJ-Durchgehen & Sammelansitz Unteres Feld

Mit diesem Programm möchten wir die Ausbildung und Vernetzung junger Jäger weiter fördern und freuen uns auf ein aktives und erfolgreiches Jahr.

Horrido

Jonas Kurz



Lukas Haderlein



7.6. Jägerinnenforum

Von der Internet-Seite des LJV:

„Auf Einladung von **Bezirksobfrau Bärbel Behr / Tübingen** folgten Jägerinnen und Jäger in den Gasthof Südbahnhof in Reutlingen zu einem interessanten Vortrag von Buchautor und Jäger Dr. med. vet. Horst-Dieter Lengnick.

Inhaltlich ging es um 175 Jagdgeschichten über Wald und Landwirtschaft, Jagd und Wild.

Der Autor ist ein ausgesprochener Landmensch. Aufgewachsen in der Landwirtschaft und hat eine große Jagdpassion mitbekommen. Sein Beruf als Tierarzt hat ihm die enge Beziehung zum Haus- und Wildtier näher gebracht. Sein Buch ist ihm eine Herzensangelegenheit.

Die Jagd ist ständig im Wandel. Leider mit zunehmenden negativen Veränderungen. Er jagt über viele Jahre auf der Schwäbischen Alb, neben Schloss Lichtenstein und im ersten Naturschutzgebiet (Greuthau - ab 1936) in BaWü.

Neben der Jagd und den Hunden war/ist der Fuchs ein Schwerpunkt mit vielen Informationen. Ein lehrreicher Abend für die Teilnehmer.“

Ich wünsche Euch viel Waidmannsheil für das neue Jagdjahr.

Bärbel Behr

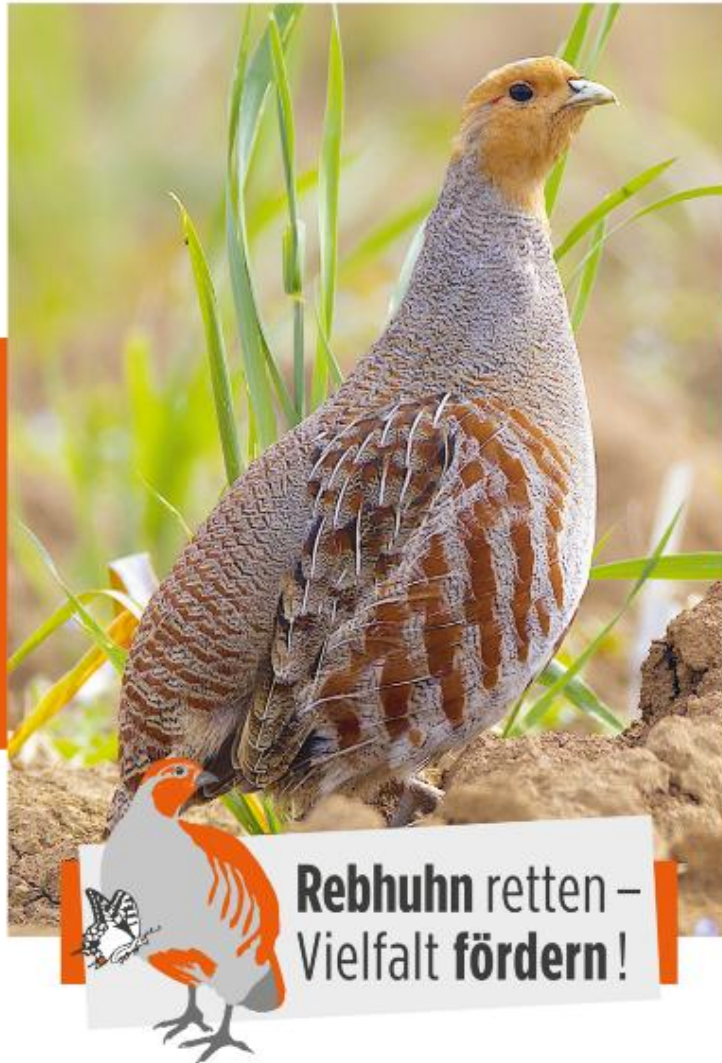
Bezirksobfrau Tübingen

Jägerinnenforum LJV B.W.



7.7. Biotopwesen

leben.natur.vielfalt
das Bundesprogramm



GÄULANDSCHAFTEN UND NECKARBECKEN ZWISCHEN TÜBINGEN UND HEILBRONN

Ein Projekt von



sowie 11 weiteren
Partnern

Projektpartner im Land

in Kooperation mit



Bundesweites Verbundprojekt LJV und NABU

Zu diesem Projekt gab es mehrere Veranstaltungen im letzten Jahr, an denen ich als Biotopobmann teilgenommen habe. Dieses Projekt sollten wir Jägerinnen und Jäger auch weiterhin tatkräftig unterstützen, wenn wir Arten der offenen Agrarlandschaft eine Chance geben wollen und zeigen könnten, dass Schutzmaßnahmen wirkungsvoll sind.

Um sich für bessere Lebensbedingungen des Rebhuhns in der Agrarlandschaft einzusetzen, haben sich NABU und Landesjagdverband gemeinsam und erfolgreich als Projektpartner beim Projekt „**Rebhuhn retten – Vielfalt fördern!**“ beworben. Gefördert wird das sechsjährige Projekt im Rahmen des Bundesprogramms Biologische Vielfalt. Von 2023 bis 2029 werden deutschlandweit in zehn Projektgebieten verstärkt Schutzmaßnahmen für das Rebhuhn ergriffen. Eines dieser Projektgebiete ist der westliche Landkreis Tübingen als Modellprojekt für andere Landkreise da dort schon vielfache, positive Aktionen laufen.

Aktion Saatgut 2025

Letztes Jahr wurde im Kreis Tübingen weniger Saatgut durch Jägerinnen und Jäger bestellt. Dieses wurde zu 50 % vom LJV bezuschusst und die restlichen 50 % hat dankenswerter Weise die KJV Tübingen übernommen.

Auch in diesem Jahr kann Saatgut unentgeltlich für uns Jägerinnen und Jäger bestellt werden. Bitte einfach eine Mail an mich senden und wir besprechen Menge und Saatgutart, die wir dann bestellen. **Ebenfalls gibt es Zuschussmöglichkeiten für Biotoparbeiten. Bitte Infoblatt/Formblatt Biotoparbeit und Gehölzpflegezuschuss auf der Homepage beachten.**

Bernhard Herrmann





7.8. Drohnteam

Liebe Jägerinnen und Jäger der KJV,

unsere Saison Mai/Juni 2024 war für das Drohnteam zwar wieder sehr ereignisreich jedoch wesentlich entspannter, da wir vergangenes Jahr nicht wie gewohnt in einem Zeitraum von ca. 4 Wochen geballt im Einsatz waren, sondern die Anfragen sich auf einen Zeitraum von 8 Wochen mit einigen Pausen erstreckte.

Für unsere Landwirte war diese Zeit jedoch das komplette Gegenteil, da der Mai/Juni gefühlt nur Regen mit sich brachte und eine Mahd fast unmöglich erschien. Was am späten Abend beschlossen, war am nächsten Morgen meistens schon wieder passé. Das bedeutete auch für uns: abends aufwendige Team-Einsatzplanung und morgens um 4 Uhr wieder Rückruf.

Wir waren jedoch immer in Bereitschaft und sind in unserer zeitlichen Flexibilität über uns hinausgewachsen, denn eine Planungssicherheit mit den Landwirten gab es aufgrund der Umstände nicht. Unsere JagdpächterInnen im Kreis, als Bindeglied zwischen Drohnteam und Landwirten, hatten es in dieser Zeit gewiss auch nicht einfach. Ihr habt uns dennoch die Wege so gut geebnet, dass wir an den regenfreien Tagen das Maximale ausschöpfen konnten!

Auch wenn das Tageslicht das Wärmebild beeinflusst und das Auffinden von Kitzen erschwert bzw. auch verhindert, haben wir nichts unversucht gelassen: Sobald die Sonne für kurze Zeit die Regendecke durchbrechen konnte, waren unsere Teams fast „non-stop“ mit den Drohnen am Himmel, und sind geflogen was das Zeug hielt.

Zur weiteren Verstärkung haben wir im letzten Jahr zwei neue Team-Helfer dazubekommen und Verstärkung durch eine weitere Drohnenpilotin mit einer eigenen Drohne. **Einen herzlichen Dank und Willkommen im Team an Uli, Heike und Nadja!**

Und nun zu den Fakten 2024:

- **Teammitglieder des Drohnenteams:** **15**
- **Einsätze (1 Reviertermin/1Einsatz):** **106** (davon 53 Einsätze ohne Kitzrettungen)
- **Einsatztage (27.04. – 30.06.2025):** **31**
- **Anzahl der Einsatzreviere im Kreis Tübingen:** **39**
- **Gesicherte Rehkitze:** **103** (davon 84 mobil)

Bei den gezählten 106 Einsätzen, waren in 2024 tatsächlich 53 Einsätze ohne Kitzsichtungen und dies in Revieren mit jährlicher „Kitzgarantie“. Woran diese Besonderheit in diesem Jahr nun lag, darüber wurde viel gemutmaßt und fachgesimpelt.

Die aufgeführten Zahlen geben einen guten Blick darauf, dass doch vieles nicht so war wie wir es gewohnt sind. Unsere Teammitglieder konnten sich dennoch aufgrund ihrer in den letzten Jahren gewonnenen Erfahrungen professionell auf alle Situationen vor Ort einstellen und stets die richtigen Entscheidungen für einen erfolgreichen und guten Einsatz treffen. **An das Team: Ihr seid einfach top!**

Ein weiteres Event in 2024 war im September unser Stand auf dem 100-jährigen Jubiläum der Kreisjägerevereinigung. Wir hatten an diesem Tag die Möglichkeit im Rahmen einer Live-Vorführung den Ablauf eines Drohneneinsatzes (natürlich ohne echte Tiere) auch interessierten „Nicht-JägerInnen“ vorzustellen. Dies war ein sehr schöner Anlass. Wir waren in dem Moment auch recht stolz auf uns, als wir im Anschluss (nach vielen beantworteten Fragen) einen kräftigen Applaus erhalten haben.



Kitzrettung live beim 100-Jahres-Jubiläum in Bebenhausen

Da unsere Drohnenteam-Jacken im September zu warm waren, benötigten wir für dieses Event geeignete Drohnenteam-T-Shirts (und Kappen wegen der Sonne), um uns moderat zu präsentieren. **An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön dem Vorstand der KJV zur Erweiterung unserer „Arbeits-Garderobe“.** Die Shirts und Kappen können wir natürlich auch für unsere zukünftigen Einsätze gut gebrauchen!



Neues Outfit unserer Kitzretter

Auch auf der LJV-Bezirksebene gab es eine Neuerung bezüglich der Drohnenteams: Im Oktober fand zum ersten Mal ein Drohnen-Bezirkstreffen in Hechingen statt. Bezirkskreisjägermeister Dieter Mielke und seine Stellvertreterin Katrin Schuler haben zum gemeinsamen Austausch eingeladen. Zu dem Treffen erschienen Vertreter der Drohnenteams aus 7 KJV'en und der Abend war ein voller Erfolg. Ziel der ganzen Aktion ist, in einen regelmäßigen Austausch zu kommen, und sich zu vernetzen. Es war für Stefan und mich ein sehr interessanter Abend mit einem regen Austausch von Informationen und Erfahrungen. Wir hoffen, diese Möglichkeit wird beibehalten und wir können uns weiterhin in regelmäßigen Abständen mit unseren Drohnen-Partnern der benachbarten KJV'en austauschen.

Zum Ende meines Berichts möchte ich, wie jedes Jahr, den Landwirten im Kreis und besonders dem Vorstand des Kreisbauernverbandes: Jörg Kautt und Jochen Eisler für vielerlei Rat und die gute Kooperation in dieser hektischen Zeit bedanken. Danke Jörg und Jochen, für die offene, konstruktive und vermittelnde Zusammenarbeit in unserer Sache. Ihr seid ein unverzichtbares (Gleich-)Gewicht in der Zusammenarbeit zwischen Landwirten und Jägern.

Unsere Drahtvögel der „KJV-Air-Force“ werden bald schon wieder aufsteigen. Wir sind gespannt was dieses Jahr mit sich bringt. Wir freuen uns dennoch jetzt schon Euch alle in dieser Saison wiederzusehen und mit Euch gemeinsam tolle Aktionen zu stemmen. Es gilt, wie schon die letzten Jahre: Wir bei Euch, und Ihr bei uns! In diesem Sinne mit einem Waidmannsheil und bis bald!



Kitzrettung 2024

Sollten wir uns dennoch nicht sehen, könnt Ihr uns während der Saison auch auf Instagram folgen:



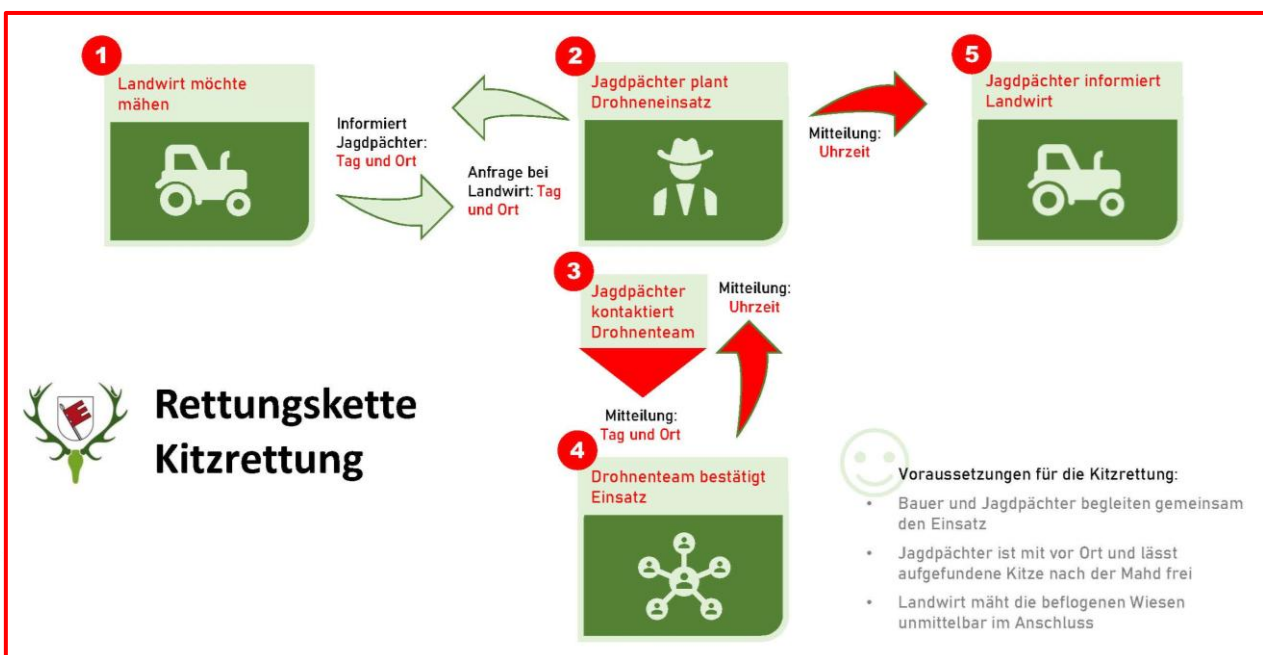
Instagram-Profil der Kitzretter der KJV Tübingen

Im Namen des gesamten Teams

Sandra Schäfer



Noch einmal zur Erinnerung, wie die Meldekette funktioniert:



7.9. Lernort Natur (LeNa)

Liebe Jägerinnen und Jäger,

im vergangenen Jagdjahr waren wir mit dem Lernort-Natur-Anhänger über zwanzig Mal unterwegs. Der Schwerpunkt lag dabei auf Veranstaltungen mit Schulklassen und Kindergartenkindern, die wir meist im Wald in der Umgebung der Einrichtungen durchführten. Darüber hinaus waren wir auch bei besonderen Veranstaltungen, wie etwa der 100-Jahr-Feier unserer KJV im Schloss Bebenhausen.

Diese Angebote stoßen stets auf großes Interesse und positive Resonanz-nicht nur bei den teilnehmenden Kindern und Erwachsenen, sondern auch in der lokalen Presse. Die erfreulich positive Berichterstattung verdeutlicht, wie wertvoll diese Form der Öffentlichkeitsarbeit für das Verständnis und die Akzeptanz der Jagd in der Gesellschaft ist.

Besonders eindrucksvoll waren die Termine die wir gemeinsam mit den örtlichen Jagdpächtern in deren Revieren gestaltet haben. Hier konnten die Besucher die heimische Tierwelt hautnah mit allen Sinnen erleben und spannende Einblicke in die vielfältigen Aufgaben und die Verantwortung der Jägerschaft gewinnen. **Für die Fortführung unserer Arbeit sind wir auf Unterstützung angewiesen - sei es durch materielle Spenden wie Tierpräparate oder durch persönliches Engagement bei den Veranstaltungen. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen, bei einer Lernort-Natur-Veranstaltung unverbindlich dabei zu sein.**

Dr. Michael Datz





7.10. Presse- und Öffentlichkeitsarbeit (P/Ö)

Organisatorisches:

- Thomas Schälling und Heiko Schwöbel recherchieren in den Archiven der KJV und im Stadtarchiv Tübingen für die Festschrift zum 100-jährigen Jubiläum
- Es ist angedacht, die Unterlagen des KJV-Archivs dem Stadtarchiv zur Dokumentation zur Verfügung zu stellen
- Pressemitteilungen etc. werden über den zentralen Presseverteiler der KJV-Tübingen versendet
- **Der Bereich Presse- und Öffentlichkeitsarbeit bittet darum, bei Veranstaltungen Bilder zu machen, die den Kern der Veranstaltung in den Mittelpunkt stellen**
- Der Bereich Presse- und Öffentlichkeitsarbeit nutzt die Cloud-Technik. Sie stellt sicher, dass Vorstand und P/Ö auf alle Dokumente zentral zugreifen können.

Jahresrückblick:

1. Printmedien

- Die persönlichen Kontakte zu den Printmedien wurden weiter ausgebaut-
- 15 Texte konnten vom Frühsommer 2024 bis heute in regionalen Printmedien durch P/Ö platziert werden.
- Es wurden 2 Filme produziert:
 - „Jagdkurs 2023/2024, Impressionen und Highlights“: vorgeführt als Werbung für die Jagdschule beim 100-jährigen Jubiläum.
 - „100 Jahre KJV Tübingen“: Momentaufnahmen der Jubiläumsveranstaltung
 - Beide Filme können von der Homepage der KJV heruntergeladen werden (www.kjv-tuebingen.de/Download-Bereich)

2. Homepage

- Für die Homepage und die Presse wurden 15 Berichte aus den Hegeringen und Fachbereichen online gestellt und können von dort heruntergeladen werden.



3. Jubiläumsveranstaltung

- Alle KJV Texte in der Festschrift wurden von Heiko Schwöbel und Thomas Schälling getextet und abgestimmt.
- Die Festschrift kann über die KJV bezogen werden (Mail an info@kjv-tuebingen.de)

Ausblick:

1. Printmedien

- Derzeit wird eine monatliche „Serie“ für die Redaktionen der Gemeindeblätter erstellt. Vorreiter wird das Amtsblatt für die Gemeinde Kusterdingen sein. Die Konzepterarbeitung und Themensammlung erfolgt auf Basis der Reviere Hörden mit



Thomas Schreiner. Eine kreisweite Verteilung an die anderen Gemeindeblätter ist angedacht. Ein erstes konstruktives Treffen mit dem Kreisbauernobmann Jörg Kautt hat stattgefunden.

- Für verschiedene Flyer für die Fachbereiche sollen die Konzeptionen erarbeitet werden.

2. Radio/TV

- Leider ist es uns nicht gelungen, die Radio-/TV-Medien für uns zu gewinnen
- **Wer Kontakte vermitteln kann, kann sich gerne unter presse@kju-tuebingen.de melden.**

3. Online/Social-Media

- Vorschlag zur Erstellung eines Instagram-Profiles ist an die Vorstandschaft ergangen. Dort sollen Schwerpunkte und Highlights der KJV-Aktivitäten veröffentlicht werden.
- **Wer Interesse daran hat, bei der Umsetzung zu helfen, kann sich gerne unter presse@kju-tuebingen.de melden.**

4. Allgemeines

- O-Töne, Bildmaterial und Berichte sollten nach Möglichkeit mit dem KJM angefüllt werden. So wird sichergestellt, dass die KJV mit einer „Zunge“ spricht und mit persönlichem Bezug wahrgenommen wird. Ideal sind Veröffentlichungen mit dem Protagonisten (z. B. Obfrau Hundewesen) und KJM. Alles andere ist kontraproduktiv, weil unterstützende Funktionsträger der KJV die Ansprechpartner der Presse und die Öffentlichkeit irritieren.

Thomas Schilling





8. Ehrungen, Gedenken, Neuzugänge

25 Jahre Mitgliedschaft

Axel Flammer	Nehren
Stefan Heinzelmann	Tübingen
Søren Kurz	Bebenhausen
Birgit Maurer	Bebenhausen
Peter Rapp	Altenriet
Prof. Dr. Tobias Walker	Pfrondorf
Roland Widmaier	Kusterdingen

40 Jahre Mitgliedschaft

Raymund Fischer	Rottenburg
Dr. Ulrich Hilligardt	Tübingen
Gerhard Mang	Remmingsheim
Wolfgang Norz	Hechingen
Hans Joachim Renz	Poltringen

50 Jahre Mitgliedschaft

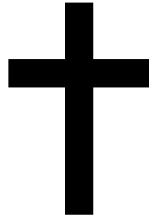
Emil Egeler	München
-------------	---------

Verdienstnadel der KJV Tübingen

Sandra Schäfer	Drohnteam
Stefan Schaupp	Drohnteam
Daniela Schaupp	Drohnteam
Andreas Maier	Drohnteam
Jenny Maier	Drohnteam
Vera Elsberger	Drohnteam
Ottmar Hausmann	Drohnteam
Markus Röhrer	Drohnteam
Lukas Haderlein	Drohnteam

Ehrenmitglieder

Joachim Walter	Landrat Landkreis Tübingen
Hans Jörg Maier	Jagdliches Brauchtum
Walter Löw	Jagdliches Brauchtum
Bernhard Herrmann	Hegering 3, Biotopwesen



Verstorben im letzten Jagdjahr

Rolf Stopper	Rottenburg	03. April 2024
Gottlob Schrade	Rottenburg	03. Mai 2024
Horst Maier	Mössingen	08. Juli 2024
Ulrich Peters	Tübingen	15. Juli 2024
Roland Maier	Mössingen	24. Juli 2024
Ottmar Beck	Poltringen	29. Juli 2024
Willy Rempfer	Hirschau	29. Oktober 2024
Karl Sautter	Dußlingen	20. November 2024
Günther Baur	Rottenburg	08. Februar 2025



Neue Mitglieder: Wir begrüßen in der KJV

Margit Albus

Christina Bohn

Jakob Bohn

Raphael Bouzenade

Markus Brandt

Anita Brüssel

Klaus Griesinger

Michael Hesz

Anna Hörmann

David Kleinhans

Simone Liebscher

Sebastian Palmer

Christian Pereira Fonseca

Sandra Saller

Benjamin Schmidt

Katrin Schuler

Markus Schuler

Chris Seelmann

Huberth Sump

Leander Veit

Gary Wiedemann

Sarah Wirtz

9. Statistiken

Jagdstrecken im Landkreis Tübingen

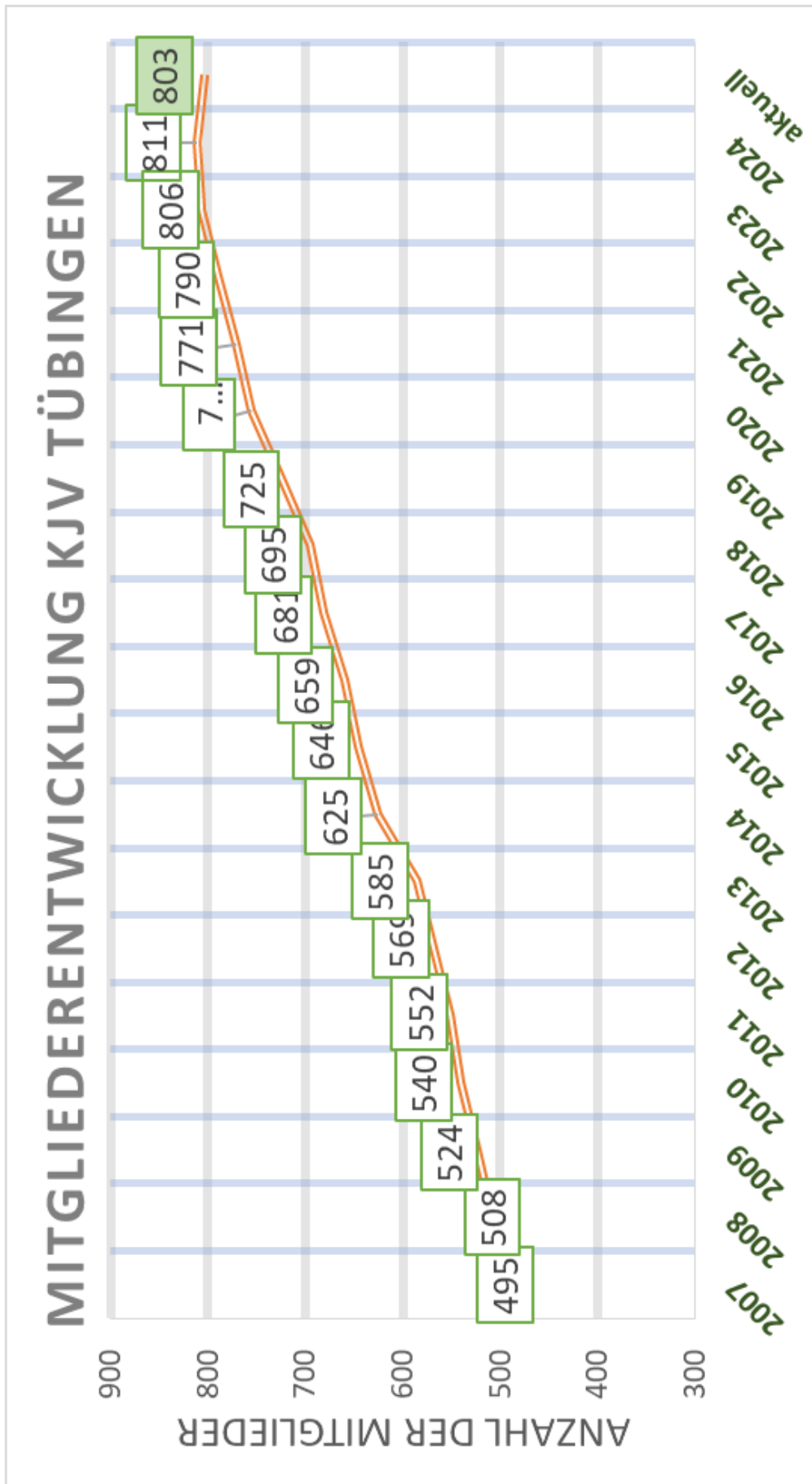


Jagdstrecken Landkreis Tübingen 2023/24 - alle Wildarten

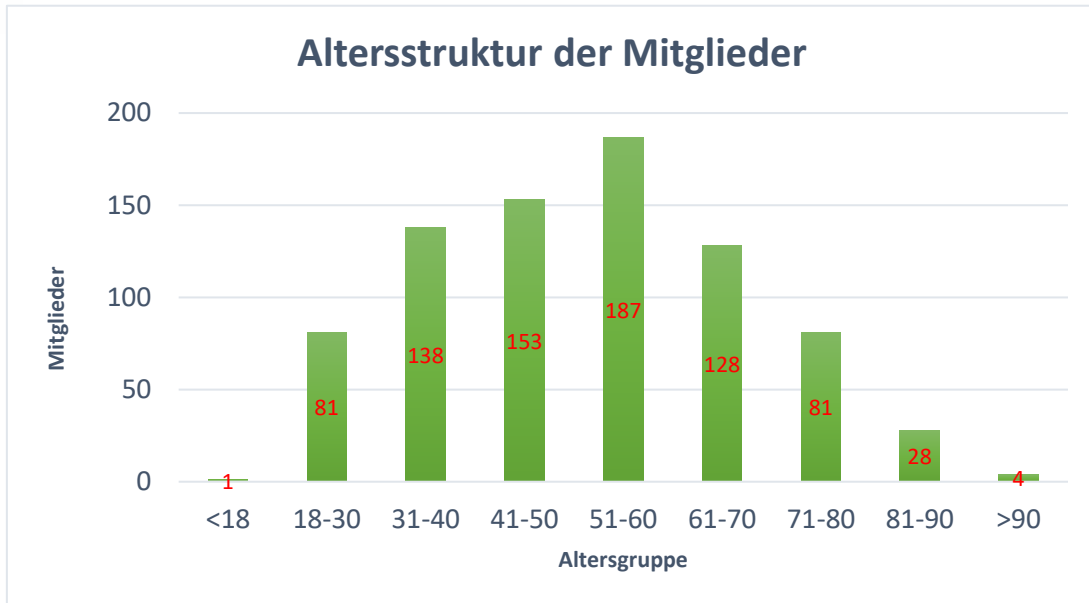
Wildart	erlegt	verendet aufgefunden	Verkehrsverlust	Gesamtergebnis
Baummarder	1	1	1	3
Blässhuhn	2			2
Dachs	77	7	32	116
Elster	12			12
Feldhase	27	9	22	58
Graugans	23			23
Höckerschwan		3		3
Iltis	1			1
Kormoran	17			17
Nilgans	17			17
Rabenkrähe	261		1	262
Rehwild	1560	99	220	1879
Ringeltaube	6			6
Rostgans	1			1
Rotfuchs	388	52	52	492
Schwarzwild	629	2	24	655
Steinmarder	19	2	9	30
Stockente	36	1		37
Türkentaube	9			9
Waschbär	11	2		13
Gesamtergebnis	3097	178	361	3636

Zusammenstellung Jagdstrecke ausgesuchter Tierarten							
Wildart	2023/24	2022/23	2021/22	2020/21*	2019/20	2018/19	2017/18
	ohne Staatsjagd bei Reh-/Schwarzwild	ohne Staatsjagd bei Reh-/Schwarzwild	ohne Staatsjagd bei Reh-/Schwarzwild	ohne Staatsjagd bei Reh-/Schwarzwild	ohne/inkl. Staatsjagd bei Reh-/Schwarzwild	inkl. Staatsjagd bei Reh-/Schwarzwild	inkl. Staatsjagd bei Reh-/Schwarzwild
Rehwild	1879	1815	1815	1911	1644/1971	2362	2370
Schwarzwild	655	508	1418	882	1606/1893	1229	2066
Fuchs	492	433	618	903	718	529	522
Dachs	116	83	126	168	129	103	115
Stockente	37	22	58	75	76	124	98
Elstern	12	13	45	35	48	38	58
Rabenkrähen	262	154	243	307	250	233	128

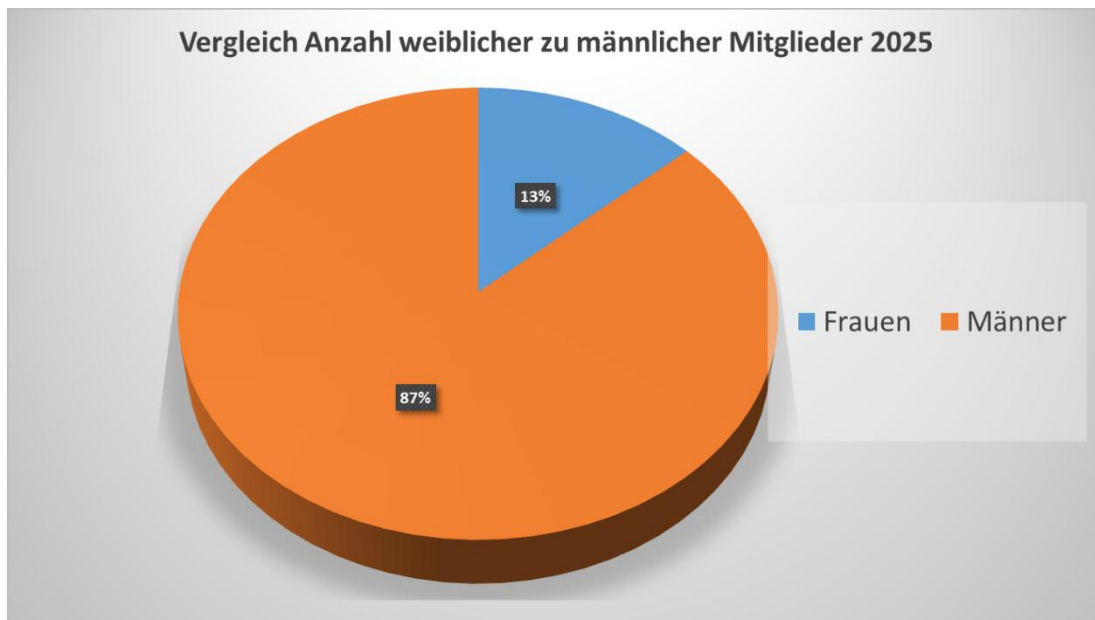
Mitgliederentwicklung 2007 - 2025



Altersstruktur der Mitglieder



Geschlechterverteilung





Auf, auf zum fröhlichen Jagen

Auf, auf zum fröhlichen Jagen, auf in die grüne Heid`.

Es fängt schon an zu tagen, es ist die höchste Zeit.

Die Vöglein in den Wäldern sind schon vom Schlaf erwacht
und haben auf den Feldern das Morgenlied vollbracht.

Refrain:

Tridi hejo, tridi hejo, tridi he, tridi he, tridi he, tridi ho!

Hejo, tridi hejo, tridi he, tridi he, tridi ho!

Frühmorgens als der Jäger im grünen Wald ´neinkam.

Da sah er mit Vergnügen das schöne Wildbret an.

Die Gamslein Paar um Paare, sie kommen von weit her,
die Rehe und die Hirsche, das schöne Wildbret schwer.

Refrain

Das edle Jägerleben vergnüget meine Brust.

Dem Wilde nachzustreben ist meine größte Lust.

Wir laden uns´re Büchsen mit Pulver und mit Blei,
wir führ´n das schönste Leben, im Wald, da sind wir frei.

Refrain